

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bis Dyes (einschl.). Beide Regimenter sollten sich sofort eingraben und die Verstärkungsanlagen möglichst der Sicht der feindlichen Artillerie entziehen. Hierzu wurde der Brigade die 2./Pi. 10 unterstellt, die erst am Nachmittag des 6. September von der Marne her in Congy eingetroffen und nördlich Courjeonnet zur Ruhe übergegangen war; zwei Züge der Kompagnie wurden Inf.Regt. 164, ein Zug dem Regiment 79 unterstellt. An Artillerie blieb der Brigade die I./Felda. 10 zugeteilt, die mit ihr den Petit Morin überschreiten und südlich des Abschnitts in Stellung gehen sollte.

Nach dem Durchziehen der 39. Inf.Brig. folgte Inf.Regt. 77. Das Regiment ließ die 10. Komp. in ihrer Brückenstellung bei Tourbières und zunächst auch die 9. Komp. am Westrand von Courjeonnet am Wege nach Billevenard als Flankenschutz zurück.

Für die Artillerie (ohne I./Felda. 10) wurden Stellungen nördlich des Abschnitts St. Prix—Billevenard von der Division befohlen, und zwar sollten 6° vorm. feuerbereit stehen: I./46 in ihrer bisherigen Stellung hinter dem Ostteil des Bois des Usages, II./10 westlich daneben, beide unter Befehl des Obersten v. Conta, Kommandeurs des Felda.-Regts. 10, II./46 hart nordwestlich Billevenard. II./Fuß. 20 hatte sich in zwei Gruppen aufzustellen: eine Gruppe bei Tuilerie, nordwestlich Billevenard, die andere im Grunde südöstlich davon.

Dem X. A.R. fehlte auch am 7. September noch die Abteilung U e c h t r i k (fünf Esk., Radfahrer-Abt. und 5./Felda. 62). Sie erhielt jetzt Befehl, sich an den rechten Flügel des X. A.R. heranzuziehen und als Korpsreserve bei les Culots bereitzustellen. Tatsächlich erreichte die Abteilung diese Gegend aber nicht, sondern stand erst am späten Abend bei les Petites Censes (2 km nördlich le Thout), nur die Batterie gewann in den Nachmittagsstunden Anschluß an ihre Abteilung südwestlich le Thout.

Um 6¹⁵ vorm. befohl General v. E m m i c h den Angriff beider Divisionen; er setzte dabei voraus, daß diese so standen, wie es der Korpsbefehl vom Abend vorher vorgesehen hatte. Die 20. Inf.Div. wurde noch besonders angewiesen, sobald als möglich die gesamte sich noch nördlich des Abschnitts befindende Artillerie über diesen vorzuziehen und auf den Schutz ihrer linken Flanke zu achten, da das Gardekorps erst 7° vorm. von Morains-le Petit aus mit dem rechten Flügel antreten wollte.

Beide Divisionen befohlen gegen 7° vorm. ihrerseits den Angriff. Der Kommandeur der 19. Inf.Div., Generalleutnant H o f m a n n, war